

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Lägerdorf**

**Gremium  
Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>07.09.2010</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>19.50 Uhr</b>

**Ort  
Rathaus, Breitenburger Str. 23  
in Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. I. Streich  
Vorsitzender

gez. Kensbock  
Protollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

**am 07.09.2010, 17.30 Uhr**

<b>Mitglieder:</b>	anwesend	
	ja	nein
LWG Brigitte Hoffmann		<b>X</b>
LWG Erna Haftstein	<b>X</b>	
LWG Karl-Heinz Gülck - <b>stellv. Vors.-</b>	<b>X</b>	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	<b>X</b>	
SPD Heidi Siebrandt	<b>X</b>	
SPD Ingolf Streich - <b>Vorsitzender -</b>	<b>X</b>	
CDU Burkhard Barthel	<b>X</b>	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)		<b>X</b>
CDU Klaus Hauschildt (bgl.)		<b>X</b>
<b>Stellv. Mitglieder:</b>		
LWG Günter Bortels (bgl.) Regine Fritz Hauke Dittmann (bgl.) Werner Brühl (bgl.)	<b>X</b> (f. B. Hoffmann)	
SPD Norbert Voß (bgl.) Manuela Streich Harald Karstens (bgl.) Marc Pollex		
CDU Andreas Bolik Rüdiger Hollm (bgl.) Lars Kitzmann (bgl.) Hagen Brinkmeier (bgl.)	<b>X</b> (f. Kuklinski)  <b>X</b> (f. Hauschildt)	
<b>Gemeindevertreter:</b>		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Manuela Streich		
Christian Droßard		
Horst Jeworek		
Marc Pollex		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - <b>Bürgermeister-</b>	<b>X</b> (bis 18.40 Uhr)	
Jürgen Tiedemann		
Roswitha Rogall		
Sigrid Blendek		
<b>Ferner anwesend:</b>		
Gemeindearbeiter Ossenbrüggen		
Frau Kensbock als Protokollführerin		



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Ausschuss für Umwelt- fragen und Kleingar- tenwesen

16.08.2010

### EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen am **Dienstag, dem 07.09.2010 um 17.30 Uhr**, im Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Baumschau  
(Die genaue Route wird in Absprache mit dem Bauhof noch festgelegt.)
5. Mitteilungen und Anfragen

**Hinweis:** Die Baumschau soll mit dem Fahrrad durchgeführt werden. Bitte Fahrräder mitbringen!

gez. Streich  
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Außerdem bedankt sich Herr Streich ganz besonders bei Frau Kensbock und Herrn Osenbrüggen für die Vorbereitung der Baumschau.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

#### **Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Ausschussprotokoll.

#### **Zu Pkt. 4: Baumschau**

##### Rathaus – Tanne

Die kranke Tanne ist laut einhelliger Meinung nicht mehr zu retten und soll im Frühjahr 2011 gefällt werden. Im Winter soll sie noch für die Weihnachtsbeleuchtung genutzt werden.

##### Freibad

- Mehlbeere: Die tote Mehlbeere am Beachvolleyballfeld ist von den Gemeindearbeitern zu fällen. Das abzunehmende Holz ist, wie bereits im letzten Jahr, wieder zum Verkauf zu stellen.
- Das Beachvolleyballfeld ist zurzeit nicht in Benutzung. Es fehlt unter anderem der 2. Pfosten. Herr Streich bittet die Ausschussmitglieder, sich Gedanken zu machen, was in Zukunft mit der Fläche geschehen soll.
- Bürgermeister Sülau macht die Ausschussmitglieder auf den neuen Zaun im Freibad aufmerksam, der durch die Gemeindearbeiter aufgestellt wurde.
- Der Zaun zwischen dem Freibadgelände und dem Platz der Generationen / Barfußpfad ist offen, so dass jeder ohne Probleme das Freibadgelände betreten kann. Der Zaun ist dringend von den Gemeindearbeitern zu reparieren.
- Herr Streich hofft, dass der Förderverein des Freibades Lägerdorf für die Benefiz- Veranstaltung am 19. September 2010 das Freibadgelände wohl noch herrichten wird.

##### Ecke Gärtnerstraße / Breitenburger Straße

Das Stoppschild an der Ecke Gärtnerstraße / Breitenburger Straße ist schlecht zu sehen, da herausragende Äste der Rotbuche auf dem Grundstück Breitenburger Straße 17 die Sicht verdecken. Der Eigentümer ist vom Ordnungsamt des Amtes Breitenburg aufzufordern, die Äste entsprechend zu beschneiden.

### Norderstraße – Zierkirsche

Die tote Zierkirsche in der Norderstraße zwischen Hausnummer 8 und 10 ist von den Gemeindearbeitern zu fällen. Es soll keine Ersatzanpflanzung erfolgen, da es das letzte Objekt von ehemals vielen Zierkirschen in der Norderstraße ist.

### Bergstraße –Pflanzstreifen von der Breitenburger Straße bis Mühlenstraße

Beim Pflanzstreifen sind mittlerweile die Büsche und toten Rotdornbäume entfernt worden. Es sollen ca. 15 Rotdornbäume als Ausgleich gepflanzt werden. Hierfür werden zurzeit von der Verwaltung Angebote (mit und ohne Ballen) eingeholt.

Es wird nachgefragt, warum wieder Rotdorn gepflanzt werden soll, da die alten Bäume krank waren und entfernt werden mussten. Gemeindearbeiter Ossenbrüggen berichtet, dass laut Herrn Hauschildt Rotdorn nicht krank wird, wenn man die Bäume regelmäßig beschneidet.

### Pflanzstreifen entlang des Sportplatzes, angrenzend zum Fehrsweg

Die Anlieger sind an den Vorsitzenden herangetreten wegen des „wüsten“ Zustandes des Pflanzstreifens und des zum Teil herunter getretenen Zaunes.

Nach kurzer Beratung der Ausschussmitglieder wird folgendes festgelegt:

Die komplette Bepflanzung und der kaputte Zaun sind von den Gemeindearbeitern zu entfernen. Hierfür soll ein Minibagger für ca. 2 Tage (Kosten ca. 600,00 €) gemietet werden. Es soll dann Rasen gesät werden. Einzelne Bäume sollen stehen bleiben. Diese Bäume sollen rechtzeitig markiert werden.

Ein neuer Zaun ist dann direkt an die Grundstücksgrenze zum Fehrsweg zu setzen, so dass sich nur noch ein Grünstreifen auf dem Schulgelände befindet.

Der Umweltausschuss empfiehlt den zuständigen Gremien, die Erneuerung des Zaunes (Fortsetzung der Zaunelemente) zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### Bockskoppel

- **Wanderweg:**  
Beim Wanderweg ist ein Rückschnitt in Höhe und Breite vorzunehmen.  
Zum Straßenkörper hin sind die Bäume und Sträucher unterschiedlich in die Straße hinein gewachsen. Es ist ein Rückschnitt durch die Gemeindearbeiter vorzunehmen.  
Bei den Pflanzinseln ist ebenfalls ein Rückschnitt durchzuführen.
- **Kreisstraße K 64:**  
An der K 64 ist ein Pflegerückschnitt erforderlich. Die Durchfahrtshöhe von 4,50 m ist teilweise nicht mehr gewährleistet.  
Laut Herrn Erickson ist beim Ortseingang von Münsterdorf kommend das Banner „Achtet auf Kinder –Schule hat begonnen“ sehr schlecht wegen der in die Straße ragenden Äste zu sehen.

Da nicht ganz klar ist, für welche Bäume die Gemeinde bzw. der Kreis zuständig ist, soll im Herbst 2010 ein Ortstermin mit dem Bauhof der Gemeinde und der Kreisstraßenmeisterei bezüglich der Klärung der Zuständigkeiten vereinbart werden.

### Wanderweg Kleingartenverein bis hin zum Gleiskörper

Der Kleingartenverein ist an Herrn Streich heran getreten, da der Weg bereits zugewuchert ist. Der Wanderweg ist von den Gemeindearbeitern frei zu schneiden. Ob zusätzlich noch Rasensaat aufgebracht werden sollte, ist vor Ort mit dem Vorstand des Kleingartenvereins und dem Bauhof / dem Gemeindegärtner zu klären.

### Westerweg – Hasel

Die Anlieger aus dem Westerweg haben sich an den Umweltausschuss gewandt, da durch die Haselbäume die Beschattung sehr groß ist. Außerdem ist die Verkehrssicherheitshöhe von 4,50 m zum Teil nicht mehr gewährleistet, durchfahrende LKW´s nehmen teilweise Äste mit. Laut der Anwohner reicht eine Auslichtung nach oben nicht, um das Problem der Beschattung zu beseitigen. Es wird der Wunsch geäußert, jeden 2. Baum zu entfernen.

Nach kurzer Beratung vertagt Vorsitzender Streich diesen Punkt auf die nächste Umweltausschusssitzung und bittet die Fraktionen, bis dahin über diesen Punkt zu beraten. Außerdem stellt sich die Frage, inwieweit die Untere Naturschutzbehörde (UNB) eingebunden werden müsste.

### Unter den Linden

Es soll in diesem Jahr nichts gemacht werden.

### Am Jahnplatz

- In der Straße „Am Jahnplatz“ sind die Straßenlaternen freizuschneiden. Außerdem ist die Durchfahrtshöhe von 4,50 m sicherzustellen.
- Eckgrundstück Heidestraße/Am Jahnplatz: Es handelt bei dem Pappelwäldchen um eine Biotop estaltende Maßnahme, für die die Gemeinde im Oktober 1988 Landesfördermittel erhielt. Hierzu wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, welche eine Bindefrist bis zu einer etwaigen Verwertung für die Dauer von 20 Jahren beinhaltet. Diese Bindung lief im Oktober 2008 ab.  
*Anmerkung der Verwaltung: Im Bauausschuss der Gemeinde Lägerdorf vom 29.09.2008 wurde festgelegt, dass dieses Areal bis zu einer Entscheidung über eine evtl. Verwertung im Zusammenhang mit dem Kreidemuseum vorerst unangetastet bleiben soll.*
- Es ist ein Rückschnitt des Wanderweges erforderlich. Die Verwaltung wird gebeten, Fa. Holcim zu bitten, dieses zu erledigen.

### Am Ringofen – Zierkirsche

Der Baum soll vorerst nicht entfernt werden.

### Grüner Weg – Zierkirschen

Durch die Gemeindearbeiter ist das Freischneiden der Lampen vorzunehmen.

### Schweinerennbahn

Laut Herrn Ossenbrüggen ist die Anlage pflegeleicht für die Gemeindearbeiter. Daher soll hier nichts geändert werden.

### Weide am Spielplatz „Grüner Weg“

Die Weide muss von den Gemeindearbeitern in Höhe des Weges und in Höhe der Spielgeräte zurück geschnitten werden.

### Park-/Kampfgelände (Bäume und Sträucher am Weg zum Grundstück Rosenstraße 19 c)

Der Anlieger des Grundstückes Rosenstraße 19 c ist vom Ordnungsamt aufzufordern, die Kiefern in Gehwegbreite und zur Grünfläche der Gemeinde bis zum Zaun hin zurück zu schneiden.

Der Bürgermeister wurde von dem Anlieger des Grundstückes Rosenstraße 19 c auf den Bewuchs auf der Grünfläche der Gemeinde zum Regenrückhaltebecken angesprochen. Da der Anwohner zur Zeit der Begehung nicht zu Hause war, konnte nicht geklärt werden, welches Anliegen er hat. Daher wurde dieser Punkt bis zur nächsten Umweltausschusssitzung vertagt.

Bis dahin ist vom Bürgermeister zu klären, was der Anlieger möchte.

### Rethwischer Straße – Regenrückhaltebecken

- Weg hinter dem Grillplatz beim Regenrückhaltebecken: Es ist bei einigen Bäumen eine Todholzentfernung vorzunehmen. Der Weg muss teilweise frei geschnitten werden.
- Am Grillplatz ist bei einem Baum Todholz zu entfernen.
- Straßen begleitend auf dem Grünstreifen an der Rethwischer Straße in Höhe des Regenrückhaltebeckens sind die zwei erkrankten Mehlbeeren zu entfernen. Es soll vorerst keine Ersatzpflanzung vorgenommen werden. Dies ist abgedeckt mit den 15 Rotdornbäumen, die in der Bergstraße gepflanzt werden.

### **Beschluss:**

Die Einzelmaßnahmen sind im Ausschuss diskutiert und **einstimmig beschlossen** worden. Die Notwendigkeit der Maßnahmen ist gegeben.

Die Maßnahmen sind von den Gemeindearbeitern im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel selbständig nach Prioritäten durchzuführen.

Maßnahmen, die in diesem Jahr nicht mehr erledigt werden können, sind für den Haushalt 2011 einzuplanen.

### **Zu Pkt. 5: Mitteilungen und Anfragen**

- Herr Streich berichtet, dass 6 neue energiesparende Straßenlampen mit verschiedenen Leuchtkörpern im Dorf installiert wurden. 3 Lampen stehen in der Königsberger Straße (die ersten drei von der Schillerstraße kommend) und 3 Peitschenlampen wurden in der Münsterdorfer Straße erneuert. Die LED-Lampe steht beim Eingang zur Stettiner Straße, eine weitere neue Lampe steht in Höhe der Auffahrt zum ehemaligen Verbrauchermarkt Wehsich, Münsterdorfer Straße, und die Dritte Ecke Käthnerstraße bei der Fahrschule Spresny. Herr Streich bittet die Ausschusssmitglieder, sich diese Lampen bei Dunkelheit anzuschauen, da es sich um verschiedene Typen und Wattleistungen handelt. Es ist in einer der nächsten Sitzungen dann zu entscheiden, welche Lampentypen gewählt werden. Die Lampen sollen zur besseren Übersicht von den Gemeindearbeitern von 1-6

nummeriert werden.

Bürgermeister Sülau berichtet, dass es im nächsten Jahr eventuell wieder Fördermittel geben wird.

- Herr Barthel fragt, warum der Baumstamm (Kletterbaum) am Spielplatz an der Zander'schen Koppel entfernt wurde. Bürgermeister Sülau berichtet, dass sich auf diesem Baumstamm Dornen/Stacheln gebildet hatten. Aus Sicherheitsgründen wurde dieser dann von den Gemeindearbeitern entfernt. Herr Barthel schlägt vor, dass man anstatt Pappel lieber Buche oder Eiche als Kletterbaum nehmen sollte.
- Herr Streich weist auf die Präsentation des Umweltberichtes bei der Firma Holcim am 13.09.2010 hin.
- Herr Streich teilt mit, dass in der nächsten Umweltausschusssitzung im Herbst 2010 unter anderem die Themen Lärmschutzgutachten, Umweltbericht und die Ergebnisse der geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung Heidestraße auf der Tagesordnung stehen werden.